

Stunden der Erwartung für die Zuhörer; wie peinlich mögen sie für die Angeklagten gewesen sein!

Endlich kehrten die Geschwornen zurück. Ihr Ausspruch lautete in Bezug auf Theobald auf Nichtschuldig, mit Stimmeinheit, in Bezug auf Friedhelm auf Schuldig mit sieben Stimmen gegen fünf. In Folge dieses Ausspruchs zog sich der Gerichtshof zurück, um die Entscheidung über Friedhelm zu geben. Sein Ausspruch lautete auf Schuldig, das Urtheil gegen Friedhelm auf Tod. Was Theobald betraf, so ordnete der Präsident dessen Freilassung an. Friedhelm ward abgeführt — Theobald entfernte sich langsam, mit niedergeschlagenen Blicken durch die Zuhörer gehend. Ich folgte ihm. Als ich die Straße erreichte, bemerkte ich im Fenster eines gegenüberliegenden Hauses seinen alten Vater. Auch Theobald sah ihn und suchte zusammen. Gesenkten Hauptes schritt er bei dem Hause vorbei. Der Vater sah ihm nach. Endlich rief er laut: „Heinrich!“ Theobald blieb stehen, sah sich um, faltete bittend die Hände, schüttelte den Kopf und ging weiter. Da stürzte jenes junge Mädchen aus dem Hause, offenbar seine Schwester, und eilte ihm nach. Sie erreichte ihn, hielt ihn fest und nach einigem Zureden zog sie den Widerstreberden nach dem Hause, in welches dann beide eintraten. Die Menge der aus dem Sitzungssaale strömenden Zuhörer war in einer bescheidenen Entfernung stehen geblieben und manches Auge wurde naß bei diesem rührenden Auftritte. Wie mag das Wiedersehen von Vater und Sohn gewesen sein!

Friedhelm ward zu lebenslänglichem Zuchthause begnadigt. Er ist bald darauf gestorben und hat vor seinem Tode ein ausführliches Bekenntniß des an Lord P... verübten Mordes abgelegt.

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber: Dr. Rudolf Schädler

**Nichtamtliche Anzeigen.**

**Versteigerungsanzeige.**

Am 3. Juni l. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Johann Rheinberger'schen Hause vis-à-vis der neuen Kirche aus der Verlassenschaftsmassa nach der verstorbenen Frau Salome Rheinberger 5 Stück Melkkühe, 2 Kälber, 2 Zugpferde, Wägen und sonstige Wirthschaftsgeräthe und Möbel u. u. an Meistbietende öffentlich versteigert werden.

Vaduz, am 25. Mai 1875.

Namens der Massainteressenten  
Nebesky, Verwalter.

21

Eine größere Partie guten Rothwein verkauft  
Rud. Quaderer  
in Schaan.

**Danksagung.**

Allen Anverwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern sagen wir für die so zahlreiche Begleitung der irdischen Hülle unseres unvergesslichen Vaters und Gatten

**Herrn Baptist Quaderer**

zur letzten Ruhestätte von innerstem Herzen Dank!

Schaan, den 20. Mai 1875.

Die tieftrauernden  
Hinterbliebenen.

**Danksagung.**

Allen geehrten Freunden und Bekannten, welche die theuern Ueberreste unserer vielgeliebten, unvergesslichen Grosstante Frau

**Salome Rheinberger**

geb. Tanner

zur letzten Ruhe begleiteten, sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus.

Vaduz, am 20. Mai 1875.

Jos. Nebesky. Mela Nebesky

geb. Schlegel.

Ferd. Walser.

**Marktanzeige.**

Der bis anhin am 24. Juni in Salez abgehaltene

**Bieh- und Pferde-Markt**

ist auf den letzten Samstag im Mai verlegt und wird dieses Jahr das erste Mal am 29. d. s. Mts. abgehalten.

Sennwald, den 24. Mai 1875.

Der Gemeinderath.

**Kornpreise vom Fruchtmarkt in Bregenz vom 21. Mai.**

Der halbe Megen	beste		mittlere		geringe	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Korn . . . . .	3	40	3	15	3	05
Roggen . . . . .	2	80	2	60	2	50
Gerste . . . . .	2	70	2	50	2	30
Türken . . . . .	2	80	2	50	2	20
Hafer . . . . .	1	70	1	60	1	50

**Thermometerstand nach Reaumur in Vaduz.**

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
Mai 19.	+13 1/2	+18	+ 8 3/4	bedeckt; Abd. Reg.
" 20.	+ 8 1/4	+15 3/4	+14	halb hell
" 21.	+ 8	+18	+18	hell
" 22.	+11 3/4	+21 1/2	+19	"
" 23.	+15 1/2	+19 1/4	+13	fast bed.; etw. Reg.
" 24.	+13	+17	+17	halb hell
" 25.	+10	+18 1/2	+18	fast hell.

**Telegrafischer Kursbericht von Wien.**

26. Mai	Silber . . . . .	102.—
	20-Frankenstücke . . . . .	888 1/2